

Durchsetzung und bei der sozialistischen Erziehung der Kinder der vollen Unterstützung durch die Genossen bedurfte. Er erläuterte, warum diese Schule sich im polytechnischen Unterricht besonders auf die Landwirtschaft konzentriert, und daß es in dieser Hinsicht mit der LPG „Vorwärts“ bereits eine gute Zusammenarbeit gibt. Er appellierte an alle Genossen, noch mehr über den polytechnischen Unterricht und die Möglichkeiten der Mitarbeit der Eltern an der Schule zu sprechen, damit die Notwendigkeit der Heranbildung eines freudigen, bewußten, jungen sozialistischen Nachwuchses für Industrie und Landwirtschaft von allen Menschen begriffen wird. So wurde der Maßnahmeplan der Ortsparteiorganisation aufgestellt und beschlossen.

Die Kernpunkte des Maßnahmeplanes, zusammengefaßt, sind darauf gerichtet, die Bevölkerung für den Kampf um die Sicherung des Friedens, für den Sieg des Sozialismus, für die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebenden, demokratischen Staat zu gewinnen; die ökonomischen Aufgaben für den Sieg des Sozialismus im Ortsteil Bohnsdorf zu lösen; den dialektischen Materialismus unter allen Schichten der Bevölkerung zu verbreiten; die kulturell-erzieherische Arbeit im Ortsteil Bohnsdorf als Hebel zur sozialistischen Bewußtseinsbildung zu verbessern. Dazu sind als konkrete Aufgaben u. a. vorgesehen: Vorträge, Filmvorführungen usw., die das sozialistische Bewußtsein fördern und die dabei Erscheinungen der bürgerlichen Denkweise, wie Aberglauben, Spießbürgertum, unkameradschaftliches Verhalten usw., überwinden helfen; die moralische und politische Unterstützung der LPG; die Bildung von Frauenbrigaden besonders zur Hilfe bei der Gärtnereigenossenschaft; Organisation von Großeinsätzen an den NAW-Schwerpunkten mit kultureller Veranstaltung; Belebung der Tätigkeit der Ausschüsse der Nationalen Front durch aktive Mitarbeit der Volksvertreter, wodurch gleichzeitig ein engeres Verhältnis zwischen Abgeordneten und Wählern hergestellt werden soll, Zusammenfassung der Jugend unter der Losung: „Jeder kann mitmachen!“ durch Spiel und Sport; Einbeziehung der Bevölkerung in die verschiedenen Kommissionen und Aktivs der Volksvertretung, der Schule und des Plandels usw.

Unsere Genossen erhielten den Auftrag, diese Vorschläge in die vier Wirkungsbereichsausschüsse der Nationalen Front und die Volksvertretungen zu tragen und Versammlungen dazu zu organisieren. Der Plan fand bei allen Bevölkerungsschichten guten Anklang. Das war auch kein Wunder, denn baute er sich doch auf ihren Plinweisen auf.

Die Nationale Front hielt eine Aktivtagung mit allen Vertretern der in Bohnsdorf bestehenden Organisationen, einschließlich der Vertreter des Siedlerbundes und der AWG, ab. Es wurden Kommissionen gebildet, weil sich dadurch die Aufgaben besser verwirklichen lassen. Der bestehende Arbeitsstab der Nationalen Front sollte in einen Ortsausschuß umgewandelt werden, an dessen Spitze jetzt auch zur Verstärkung bekannte Persönlichkeiten und die fähigsten Kräfte aus den demokratischen Parteien und Massenorganisationen stehen sollen. In den vier Einwohnerversammlungen, die zur Vorbereitung des

III. Nationalkongresses stattfanden, führte die Plandiskussion bereits dazu, daß am Sonntag, dem 31. August, über 200 Bohnsdorfer am Aufbau der drei im Plan aufgezeigten Schwerpunkte des NAW und am Ernteeinsatz in der LPG „Vorwärts“ teilnahmen. Die Mitglieder des Wirkungsbereichsausschusses 63 wollen die in diesem Bereich wohnenden Persönlichkeiten brieflich darum bitten, auch